

Hinaus mit der Filzlaus!

Nach der Wahl bleibt nach der Wahl und einzig dem greisen kleinformatigen Kontaktanzeigenkönig *), in dessen Arsch sich das halbe Land und die ganze Regierung trifft, ist zu gratulieren. Er hat gewonnen, Österreich hat verloren. Europa wird es (noch einmal) verkraften. Es ging um die Wahl zum europäischen Parlament, aber dieses Thema wurde auf der ganzen Linie verfehlt! Das europaanreife Land der Wurschtigkeitsweltmeister ist endgültig angekommen in der Welt der Paintballheinzis und anderer faschistoider Rotzbuben, denen unterm Strich die Wahlbeteiligung, die Wahlmotive und der Wahlausgang auf europäischer Ebene zugearbeitet haben; und in der Welt der kleinformatigen Leserbriefhetzer, deren jahrelange antieuropäische Auswürfe - ersetzt man etwa den Begriff EU durch das Wort Jude - einem die Anmutung, in ihrer Irrationalität aus weiland *Stürmer* und *Völkischem Beobachter* abgeschrieben zu sein, nicht versagen.

Die peinlichen Provinzposen um die Kandidatenaufstellungen - Thema verfehlt. Die eigennabelfixierten Wahlstrategien - Thema verfehlt. Die kostenlose Therapieübernahme für einen Paranoiker durch einen hohen Prozentsatz ahnungsloser WählerInnen - Thema verfehlt. Jetzt das Geschrei über Wahlsieg und Niederlage plus schwarzem Vorzugsstimmenwählerbetrug - Thema verfehlt. Europa und sein Parlament, seine Stellung und seine Aufgaben haben weder vor noch nach der Wahl eine Rolle gespielt - daher: Thema verfehlt.

Mitgeholfen bei der Themaverfehlung haben nicht zuletzt auch die verbiedermeierten Intellektuellen, eine schmähstaade Künstlerschaft, die ohne Aussicht auf Futtertröglein offenbar nirgends mehr ein Stück Weges mitgeht, die sesselklebrigen öffentlich-rechtlichen Proporzschranzen, die das Thema Europa jahrelang als Quotenkiller verweigerten, die opportunistischen Jasager und Anpassler, aber auch die pro-europäische, aber kuschende Minderheit. Mit dieser Themaverfehlung sollte Österreich in einem vereinten Europa nichts mehr verloren haben. Nur sollte dies von der Gemeinschaft - quasi als Gesundheitskur - konsequenterweise auch vollzogen werden können: Hinaus werfen das Land, und zwar hochkant! Hinauswerfen die Filzlaus Österreich aus dem Verband! Zurück auf den nationalen Misthaufen, wo sich die lieben Wählerinnen und Wähler (und NichtwählerInnen) offenbar hinwünschen, um dort weiter den Hahnenkämpfen von BWP, Bundeswüerstelpartei, und OWP, Oppositionswüerstelpartei, dumpf zuzusehen, denen diese Schande unterm Strich zu verdanken ist. Hinauswerfen, solange scheinheilige EU-Trittbrettfahrer, unsolidarische EU-Schmarotzer und hinterhältige EU-Profiteure wie diese regieren, solange kleingeistige Provinzler und Feiglinge, Europaverräter und Verhinderer, verantwortungslosen Des- und Falschinformierer wie diese gewählt werden, die zugunsten ihrer lächerlichen Hausmeistermacht ganz bewusst das Thema verfehlen und damit in Wahrheit die Demokratie, ihre Festigung und ihre Weiterentwicklung auf europäischer Ebene untergraben. Das ist es nämlich, was mit nichts zu entschuldigen ist!

Wohin sich noch schämen gehen? Man kann gar nicht soviel essen, wie man kotzen möchte. Gott schütze Österreich!

P.S. Diktion und Polemik sind durchaus gewollt, weil dem nationalen Mief angepasst, den sie behandeln.

*) der Herausgeber der „kleinformatigen“ Kronenzeitung